



lidé, co se ptají

Für die prestigeträchtigen europäischen Memory of Nations Awards sind zwanzig Persönlichkeiten nominiert, vier von ihnen sind aus Deutschland. Über die Laureaten entscheidet auch die deutsche Öffentlichkeit.

Prag, 30. Juni, 2014 – Bis Ende Oktober kann die deutsche Bevölkerung im Internet die Persönlichkeiten der antikommunistischen Bewegung unterstützen, die für die prestigeträchtigen europäischen Memory of Nations Awards nominiert wurden – die antikommunistische Aktivistin und Friedensaktivistin aus Halle Heidi Bohley, den Pfarrer Rainer Eppelmann, den Flüchtlingshelfer Manfred Matthies und den Vertreter des Ostberliner Undergrounds Gerd Poppe. Im Internet auf www.memoryofnationsawards.eu können Menschen die Nominierten wählen und deren Geschichten auf sozialen Netzwerken teilen. Auch diese Unterstützung wird dann von der internationalen Jury aus Historikern, Schriftstellern und Dokumentaristen bei der Wahl der fünf Laureaten der Memory of Nations Awards berücksichtigt. Die diesjährig nominierten Persönlichkeiten aus Tschechien, Polen, der Slowakei, Deutschland und Ungarn verbindet der aktive Widerstand gegen das kommunistische totalitäre Regime, das in Mitteleuropa vor 25 Jahren zerbrochen ist. Die Preise werden während des feierlichen Zeremoniells am 17. November im Nationaltheater in Prag übergeben, das vom Konzert für Helden – einer überraschenden Vereinigung von international geachteten Musikern und mitteleuropäischen Pop- und Rockstars begleitet wird.

Die Preise des Gedenkens des Volkes (Memory of Nations Awards) sind prestigeträchtige europäische Auszeichnungen, die seit dem Jahr 2010 jedes Jahr von der tschechischen Organisation Post Bellum an Zeitzeugen wichtiger Momente des vergangenen Jahrhunderts überreicht werden, „die in ihrem Leben gezeigt haben, dass Ehre, Freiheit und Menschlichkeit nicht nur leere Worte sind.“ Die Geburt dieser Verleihung ist mit der Person des verstorbenen tschechischen Präsidenten Václav Havel verbunden, der gesagt hat: „Wenn wir wissen wollen, wer wir sind, müssen wir unsere Vergangenheit kennen und versuchen zu begreifen, welchen Herausforderungen, Unterdrückungen und Versuchungen unsere Vorfahren ausgesetzt waren. Deshalb schätze ich das Gedenken des Volkes.“ Die diesjährige Verleihung des Gedenkens des Volkes findet unter der Schirmherrschaft von Havels Bruder, dem Philosophen und Wissenschaftler Ivan M. Havel statt.

Die Unterstützung der einzelnen Nominierten ist nicht durch die Nationalität bedingt und jeder kann jeden der Nominierten wählen, zu denen neben den Vertretern aus Deutschland die Vertreter der antikommunistischen Bewegungen aus Tschechien, der Slowakei, Ungarn und Polen gehören. Es fehlen zum Beispiel nicht Julie Hrušková, die nach dem kommunistischen Fall in der Tschechoslowakei zum Agenten-Fußgänger wurde, wofür sie in weiterer Folge zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt wurde, der ungarische Priester Károly Olofsson, der seine priesterlichen Pflichten auch nach 10 Jahren, die er in einem sowjetischen Gulag verbracht hat, nicht vernachlässigt hat, die Koordinatorin der Bildungsaktivitäten der Solidarität Krystyna Starczewská oder der slowakische Politiker Jaroslav Fabok,

der sowohl im Krieg die deutsche Gefangenschaft und auch kommunistische Gefängnisse erlebt hat, in die er nach dem Umbruch im Jahr 1948 wanderte.

Die Nominierten wurden von einer Gruppe von Historikern und Forschern von Post Bellum und Partnerorganisationen aufgrund von Geschichten von Zeitzeugen ausgewählt, die in der Internetsammlung Gedenken des Volkes www.memoryofnations.eu hinterlegt wurde, die von Post Bellum im Jahr 2001 gegründet wurde. Das Gedenken des Volkes umfasst heute fast drei Tausend Aufzeichnungen mit Zeitzeugen umwälzender Momente des vergangenen Jahrhunderts aus dreizehn europäischen Ländern (Kriegsveteranen, Dissidenten, Überlebende des Holocaust und politische Gefangene) und die größte, der Öffentlichkeit zugängliche, Gedenksammlung in Europa.

„Alle Nominierten verdienen selbstverständlich diese Auszeichnung. Im Hinblick auf die Zeit und die Größe der Veranstaltung können wir nur fünf Auszeichnungen verleihen. Deshalb freut uns die spontane Unterstützung und Auszeichnung, die die Nominierten von der Öffentlichkeit im Internet erfahren. Schlussendlich ist das Hauptziel der Preise des Gedenkens des Volkes, durch den Mut und das Heldentum der Zeitzeugen die heutige Gesellschaft zu inspirieren,“ sagt Mikuláš Kroupa, Direktor der Gesellschaft Post Bellum.

Über die fünf diesjährigen Laureaten entscheidet eine Fachjury in folgender Zusammensetzung: Ivan M. Havel (Wissenschaftler, Bruder des verstorbenen Präsidenten Václav Havel, Tschechische Republik), Tomáš Halík (Priester und Philosoph, Träger des Templeton Preises, Tschechische Republik), Mikuláš Kroupa (Dokumentarist und Gründer des Gedenken des Volkes, Tschechische Republik), Zdeněk Hazdra, Direktor des Institutes zum Studium von totalitären Regimen, Tschechische Republik), Michal Šmíd (Chefredakteur der Sammlung des Gedenkens des Volkes, Tschechische Republik), Peter Baumann (Direktor Brücke/Most Stiftung, Deutschland) Gyorgy Varga (Dolmetscher und Diplomat, Ungarn), Ladislav Snopko (Politiker und ehemaliger Kulturminister, Slowakische Republik), Štefan Hrib (Chefredakteur der Zeitschrift Týždeň, Slowakische Republik), Paweł Ukielski (Historiker, stellvertretender Direktor des Museums des Warschauer Aufstandes), Adrian von Arburg (Historiker, Schweiz).

Die Laureaten erhalten während des feierlichen Zeremoniells die Auszeichnungen aus den Händen von international respektierten Persönlichkeiten, wie dem Philosophen und Träger des Templeton Preises Tomáš Halík oder der ehemaligen slowakischen Ministerpräsidentin Iveta Radičová. Über eine Teilnahme verhandeln wir auch mit dem deutschen Bundespräsidenten Joachim Gauck oder dem ehemaligen polnischen Präsidenten Lech Walesa.

Bestandteil des feierlichen Abends wird ein Konzert für Helden sein – **eine** überraschende Vereinigung von international geachteten Musikern und mitteleuropäischen Pop- und Rockstars. Unter den Mitwirkenden tritt auch einer der berühmtesten internationalen Musiker mit tschechischen Wurzeln, Ivan Král, auf, der mit der internationalen Rockelite (Patti Smith, Iggy Pop, David Bowie) eng zusammengearbeitet hat. Über die Möglichkeit eines Auftritts kommunizieren wir auch sehr intensiv, zum Beispiel mit dem Sänger Michael Stipe (R.E.M.) oder mit der Sängerin und Songschreiberin Suzanne Vega.

Über Post Bellum

Seit dem Jahr 2011 suchen wir nach Geschichten von Zeitzeugen von bewegenden Momenten des vergangenen Jahrhunderts und zeichnen diese auf, wodurch wir andere Menschen inspirieren wollen. Gemeinsam mit dem Tschechischen Rundfunk und dem Institut zum Studium totalitärer Regime haben wir die größte, öffentlich zugängliche, Gedenksammlung in Europa www.pametnaroda.cz aufgebaut, in der Aufzeichnungen von Erinnerungen von fast drei Tausend Zeitzeugen von Kriegen, totalitären Regimen oder des Holocaust enthalten sind. Wir strahlen die populäre Rundfunkserie „Geschichten des 20. Jahrhunderts“ im Tschechischen Rundfunk aus http://www.rozhlas.cz/plus/porady/_porad/3115 und zeichnen jene Zeitzeugen mit dem „Gedenken des Volkes Preis“ aus, die den Mut hatten sich dem Bösen zu stellen www.cenypametinaroda.cz. Nicht zuletzt realisieren wir ganzstaatliche Bildungsprojekte für Schulen www.pribehynasichsousedu.cz und den größten dokumentarischen Wettbewerb für die Öffentlichkeit in der Tschechischen Republik www.pribehny20stoleti.cz.

Mehr auf:

Filip Hrubý, +420 775 011 550, filip.hruby@postbellum.cz

www.memoryofnationsawards.eu

www.memoryofnations.eu

www.postbellum.cz

Partner des Memory of Nations Awards:

- Ústav pro studium totalitních režimů www.ustr.cz
- Český rozhlas www.rozhlas.cz
- Brücke/Most-Stiftung <http://www.bmst.eu>
- Bundesstiftung Aufarbeitung www.stiftung-aufarbeitung.de
- Deutsches Polen Institut - Darmstadt www.deutsches-polen-institut.de/
- *European Network Remembrance and Solidarity* <http://www.enrs.eu/en>
- Federal Commissioner for the Stasi Records www.bstu.bund.de
- *Freedom Express* www.freedomexpress.enrs.eu
- Historical Archives of the Hungarian State Security (ÁBTL) <http://www.abtl.hu/>
- Hungarian Academy of Sciences <http://mta.hu/english/>
- Institute of National Remembrance <http://ipn.gov.pl>
- Ośrodek Karta <http://www.karta.org.pl/>
- Polish Oral History Association <http://pthm.pl/>
- Post Bellum SK www.postbellum.sk
- Slovenský rozhlas <http://www.rtvs.sk/radio/>
- Terra Recognita Foundation <http://www.kibic.hu>
- The Baltic Initiative and Network <http://coldwarsites.net/network>
- The Institute for the History of the 1956 Hungarian Revolution www.rev.hu
- Ústav pamäti národa www.upn.gov.sk/

- Warsaw Rising Museum <http://www.1944.pl/>
- Jewish Memorial Cernovice
- Robert Havemann Gesellschaft e.V. <http://www.havemann-gesellschaft.de/>
- Segítség az Élethez Alapítvány <http://www.messiaszido.hu/>
- The Kids of Budapest 1956